

23. Sitzung der Arbeitsgruppe 3D-Stadtmodelle
des Städtetages NRW, Fachkommission "Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen",
gleichzeitig

10. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe "Fortführung 3D-Stadtmodelle"
des Städtetages und der SIG 3D

am 08.08.2007, 9:30 Uhr, UIZ, Unteres Rheinwerft, Düsseldorf

Teilnehmer:

Janine Pantzer, Stadt Düsseldorf
Bettina Petzold, Stadt Wuppertal
Dieter Becker, Stadt Köln
Martin Degen, Stadt Dortmund
Werner Dehmelt, Stadt Gelsenkirchen
Ulrich Gruber, Kreis Recklinghausen
Udo Hannok, Stadt Krefeld
Stephan Heitmann, Landesvermessungsamt NRW
Tobias Jung, Stadt Bochum
Marco Kellermann, Hansa Luftbild
Kurt Nellessen, Stadt Düsseldorf
Mark Schmitz, Hansa Luftbild
Jörg Schubert, Stadt Remscheid
Theo Vincenz, Stadt Mönchengladbach
Willi Heimann, Stadt Mönchengladbach
Martin Rechner, Rechner Logistik

Niederschrift:

zu TOP 1:

Die Herren Kellermann und Schmitz von der Fa. Hansa Luftbild erläuterten, dass sie als Mitarbeiter der Abteilungen Photogrammetrie und Geoinformation mit der Herstellung von 3D-Modellen beauftragt seien und daher ein starkes Interesse an der Zusammenarbeit mit der AG hätten.

Ebenso stellte Herr Heitmann vom LVermA seine Position in der Behörde und den wahrgenommenen Aufgabenbereich vor (siehe auch 3.).

zu TOP 2:

Herr Nellessen berichtete mit einer Präsentation über die bisherige Entwicklung, den erreichten Stand und die zukünftige Ausrichtung des 3D-Stadtmodells von Düsseldorf. Für die Einzelheiten wird auf die beigelegten Folien verwiesen.

Die Bemühungen der Stadt Düsseldorf, das 3D-Modell auch für den Planetenbrowser GoogleEarth (GE) verfügbar zu machen, zeigt Frau Pantzer in einer Präsentation (siehe Anlage). Die in Düsseldorf während eines Praktikums erstellte Dokumentation über die Funktionsweisen des Planetenbrowsers und über das bisher bekannte Geschäftsmodell von GE wurde an die Teilnehmer verteilt.

Zu TOP 3:

Das LVerMA hat für die Zwecke der Lärmausbreitungsberechnung eigene 3D-Stadtmodelle aus den Gebäudegrundrissen des Liegenschaftskatasters, den im LVerMA vorhandenen Ergebnissen der Laserscanbefliegungen und sonstigen Daten abgeleitet. Die Arbeiten wurden im Auftrag der Landesumweltverwaltung durchgeführt. Der Stand der Arbeiten, die Vorgehensweise und die Qualität der Ergebnisse erläuterte Herr Heitmann mit der in der Anlage beigefügten Folienpräsentation.

In der anschließenden Diskussion wurden zwei Punkte besonders behandelt:

1. Die möglichen Konflikte, die sich aus der besonderen Situation ergeben könnten, dass die erzielten Ergebnisse zu einem wesentlichen Teil auf den Grundlagendaten der Kommunen und Kreise beruhen, und dass Ergebnisse ohne weitere Vereinbarung mit den Kommunen und Kreisen über das Geodatenzentrum vertrieben werden. Hier wurde die Befürchtung geäußert, dass diese Vorgehensweise dazu führen könnte, dass die Kommunen und Kreise deshalb die Motivation, eigene Modelle aufzustellen, verlieren könnten. In diesem Zusammenhang wurde auf den Workshop Geodaten am 30.08. beim LVerMA hingewiesen.
2. Außerdem wurden technische Details erörtert: Um Einflüsse durch die Lagefehler der Höhenpunkte auszuschalten, wurden für die Ableitung der Gebäudehöhe nur diejenigen Punkte aus den Laserscandaten benutzt, die einen horizontalen Abstand von >20 cm von der Gebäudekante in Richtung auf das Gebäudeinnere überschreiten. Die Gebäudehöhe wird dann aus dem Medianwert der so ausgewählten Höhenpunkte auf den Dachflächen gebildet.

Zu TOP 4:

Frau Petzold berichtete über den Stand des geplanten Marketingprojekts der AG: Die UAG war einstimmig der Ansicht der AG zu empfehlen, die Arbeiten an dem Projekt einzustellen. Ursache dafür sind sowohl die unterschiedlichen Auffassungen innerhalb der AG, als auch die nicht zustande gekommene Zusammenarbeit zwischen den favorisierten Firmen CPA und 3D-Geo. Die AG folgte der Empfehlung.

In diesem Zusammenhang wird auf den Kooperationsvertrag zwischen den Firmen 3D-Geo und AED/Sicad hingewiesen.

An dem Workshop der Fa. 3D-Geo am 15. und 16.08. beabsichtigen die Herren Becker und Dehmelt teilzunehmen. Sie werden gebeten auf der nächsten Sitzung der AG zu berichten.

Zu TOP 5:

Herr Ridder aus BO war kurzfristig verhindert. Herr Jung stellte an seiner Stelle eine Folienpräsentation der Fa. ComPart vor (siehe Anlage). Dabei handelt es sich um eine Imagedarstellung zum Thema 3D der Ruhrgebietsstädte für die Kulturhauptstadt 2010. Die Präsentation ist für die Entscheidungsträger in den Rathäusern erstellt worden. Ziel ist es, eine noch breitere Zusammenarbeit bei der Aufstellung eines 3D-Modells für 2010 zu erreichen.

Anschließend beschrieb Herr Dehmelt die Aufgabe, ein 3D-Modell des Ruhrgebiets zu erstellen anhand der Kennzahlen Fläche, Anzahl Gebäude, Anzahl kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden, vorhandene Modelle usw. Weiter erläuterte er die vorgesehene Technik und den Stand der Vertragsverhandlungen. (siehe Anlage)

zu TOP 6:

Der Entwurf des Zwischenberichts für die SIG 3D wird an die AG-Teilnehmer zum Korrekturlesen verteilt. Der Bericht soll am 14.09. in der SIG 3D vorgestellt werden.

zu TOP 7:

Alle Teilnehmer der AG waren sich einig, dass die vorliegende Handlungsempfehlung der AG zur Aufstellung von 3D-Modellen gründlich überarbeitet werden muss, da sie in der vorliegenden Form nicht mehr aktuell ist. Konkrete Vereinbarungen dazu sollen bei der nächsten Sitzung der AG getroffen werden.

Zu TOP 8:

- Herr Gruber berichtete über den Stand der Arbeiten an der Ergänzung des AAA-Datenmodells zur Datenhaltung von 3D-Gebäuden im Liegenschaftskataster (3D-Basisschema). Die Arbeiten der UAG der SIG 3D sind insoweit abgeschlossen, als der Schema-Entwurf fertig ist und vom AK IK der AdV genehmigt wurde. Damit ist die formale Voraussetzung erreicht, in Zukunft auch 3D-Gebäudebeschreibungen im Liegenschaftskataster zu führen. Z.Z. wird der Entwurf von der Fa. InteractivInstruments formal umgesetzt. Auf einem Treffen der UAG am 24.08. in DO soll die Dokumentation für die GeoInfoDok 6.0 erarbeitet werden. Diese soll noch im Herbst 2007 erscheinen.

Herr Gruber wird auf der Sitzung der SIG 3D am 14.09. in Bad Godesberg über die Möglichkeiten der Fortführung von 3D-Gebäudemodellen aus ALKIS heraus berichten

- Der Sprecher der SIG 3D, Herr Thomas Kolbe, Berlin, führt Gespräche, die organisatorischen Anbindung der SIG auf die Geodateninitiative des Bundes zu übertragen.
- Das Datenformat CityGML hat bei der OGC den Best-Practice-Standard ebenso erreicht wie das Datenformat KML der Fa. Google. Die "Aufgabenverteilung" zwischen den Formaten sieht vor, dass KML vornehmlich der Präsentation, CityGML vornehmlich der Datenhaltung und des Datenaustauschs dient.
- Die Universität Karlsruhe hat ein Wiki zum Thema CityGML eingerichtet.
- Der Einsatz von 3D-Modellen in der Außenwerbung wird nach Einschätzung von Frau Petzold nicht mehr verfolgt. Jedenfalls gab es da verdächtig lange keinerlei Aktivitäten.
- Frau Petzold berichtet regelmäßig über die Ergebnisse und Aktivitäten der AG an den Städtetag NRW AG "Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen"
- Wie Herr Hannok berichtet, hat zwischenzeitlich die 117. Sitzung der Fachkommission „Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“ des Deutschen Städtetages in Krefeld stattgefunden. Dort wurde mitgeteilt, dass sich die Fachkommission „Stadtplanung“ des DST ebenfalls mit dem Thema „3D-Stadtmodelle“ befasst. Daraufhin wurde in Krefeld Herr Dr. von Kraack (Hauptgeschäftsstelle des DST, Köln) gebeten, sich mit der Fachkommission „Stadtplanung“ in Verbindung zu setzen, um mögliche Synergieeffekte zu nutzen. Ein Ergebnis dieser Kontaktaufnahme ist bisher nicht bekannt.

Einige Mitglieder des „Arbeitskreis Geoinformation“ (eine Untergruppe der Fachkommission „Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“ des DST)

befassen sich zur Zeit mit der Erarbeitung von konkreten Realisierungsvorschlägen für die vom Deutschen Städtetag initiierte „Verwertungsgemeinschaft Kommunale Geodaten e.G. im Deutschen Städtetag (VKG e. G.)“. Bestandteil der Überlegungen ist auch ein kommunales Geodatenportal, sowie die personelle Ausstattung der Verwertungsgemeinschaft. Herr Hannok wird nach der nächsten Sitzung des AK „Geoinformation“ (11./12. Oktober 2007) hierüber mehr berichten können.

- Frau Petzold hatte Kontakt zu Prof. Plümer von der Uni Bonn. Der sucht 3D-Testdaten für ein Forschungsvorhaben. Die Kommunen werden sich direkt an Herrn Plümer wenden.
- Die Stadt Stuttgart befürchtet Konflikte mit Anwendungssoftware, die als Eingangsformat CityGML nutzt, wenn regelwidrig nicht-planaren Flächen in CityGML-Datenbanken gespeichert werden – was technisch möglich ist. Das Thema soll in die SIG 3D eingebracht werden.
- Prof. Coors von der FH Stuttgart will den runden Tisch 3D-Navigation wiederbeleben. Dazu soll am 12. oder 13.09. eine Sitzung in Stuttgart stattfinden. (Zwischenzeitlich ist für den 20.09. nach Darmstadt eingeladen worden.)
- Herr Jung aus BO berichtet von der Vorgehensweise bei der Fortführung der 3D-Modelle. Zur Demonstration soll ein Termin der Arbeitsgruppe 3D-Stadtmodelle des Städtetages NRW in BO stattfinden. Frau Petzold und Herr Jung werden den Termin koordinieren. (Zwischenzeitlich wurde zu einem Termin am 19.09. nach BO eingeladen.)

Die nächste gemeinsame Sitzung ist für den 14.11.2007 um 9:30 in Köln-Deutz im Stadthaus vorgesehen.

Ergänzung: die Sitzung wurde inzwischen vom 14.11.07 auf den 28.11.2007 verschoben.